

Kark un Lü

**November
2025**

**Gemeindeblatt
der Ev.-ref.
Gemeinde Uphusen**



Als Zeichen gegen
Hass und Hetze bin ich
jetzt auch eingetreten.

In welche
Partei?

In die
Kirche.



© dichtungsding

Gemeindebüro: Marion Ammersken

montags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kirchhörn 28

Tel. 9978530

Email: kirche-uphusen@gmx.de

Kirchenrat:

Dirk Terbeek, Tel. 588821

Lara Andreesen, Tel. 0151.64410667

Ihno Groeneveld, Tel. 997450

Angelika Groenhagen, Tel. 01515 2466800

Christiane Ginschel (beratend), Tel. 993154

Vakanzvertretung: Pastorin Focke, Tel. 22900

Küsterin: Herta Clemens, Tel. 32684

Friedhofsverwaltung: Ihno Groeneveld, Tel. 997450

Jun-Ge: Johannes Cassens, Tel. 0152.37124712

Frauenarbeit: Käthe Tuitje, Tel. 24963 Etta Barth, Tel. 21395

Spielkreise: Siegrid Nörder, Tel. 23261

„**Schlagsaiten**“: Marion Ammersken, Tel. 24154

„**Neustart**“: Jörg Brahms, Tel. 950840

Kindergottesdienst: Lara Nörder, 0151.54873743

Gemeindeblatt: Hans-Jürgen Kretzmer-Janßen, (hjkj) Tel.
0171.2176798

Email: hjkjuphusen@gmx.de

Silke Janßen (sj)

Internet: www.kirche-uphusen.de

Email: kirche-uphusen@gmx.de

online-Channel: uphusen.misterpink.de

Bankverbindung: Ev.-ref. Gemeinde Uphusen,

IBAN: DE50 2859 0075 0500 0718 00 **BIC:** GENODEF1LER

hrsg. vom Kirchenrat der Ev.-ref. Gemeinde Uphusen, Kirchhörn 15,
26725 Emden

**Am Totensonntag,
den 23. November,
erinnern wir uns derer,
die im zurückliegenden
Kirchenjahr
verstorben sind
und wir laden alle zu einem
Gedenken
um 9.00 Uhr in unsere Kirche ein.**

**Hilde Katins
1.7.1938 19.12.2024**

**Anton Ulferts
18.3.1931 21.12.2024**

**Gottfried Meyer
19.5.1930 8.2.2025**

**Jannette Kruse
9.10.1934 6.4.2025**

**Gerd Meints
10.4.1952 1.6.2025**

**Martin Eggen
19.5.1930 6.7.2025**

**Ina Oltmanns
2.10.1969 25.8.2025**

**Reinhard Barth
9.2.1935 6.9.2025**

Gott,

du siehst, wenn ich
mich verlaufe –

im Kopf, im Herz, im
Alltag.

Du suchst mich, bevor
ich merke,

dass ich weg bin.

Du bringst mich
zurück,

auch wenn ich nicht
weiß, wohin.

Du verbindest, was
wund ist,

und stärkst, was
schwach

geworden ist.

Danke, dass du nicht
aufgibst

– auch nicht mit mir.

Amen.

Daniela Hillbricht



Der Totensonntag ist ein stiller Tag.

Er führt uns an die Grenzen des Lebens, dorthin, wo uns die Worte fehlen und traurige Gefühle und Erinnerungen in uns aufsteigen.

Wir denken an die Menschen, die nicht mehr bei uns sind. Manche sind schon lange gegangen, andere viel zu früh. Die Lücke bleibt.

In der Bibel lesen wir: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein.“ (Offenbarung 21,4)

Das ist keine billige Vertröstung.

Es ist ein Versprechen.

Denn Gott sieht unsere Traurigkeit, unsere Fragen, unsere Sehnsucht. Und er sagt: »Jetzt sieht es so aus, als habe das Leben nur den Tod als Ziel. Aber seid euch sicher:

Ich habe euch eine Zukunft bereitet, die über den Tod, die über das Leid, das ihr jetzt durchmachen müsst, hinausgeht.«



Totensonntag ist darum mehr als ein Tag des Gedenkens – er ist auch ein Tag der Hoffnung: Denn wir dürfen traurig sein und zugleich getröstet:

Unsere Verstorbenen sind nicht verloren. Sie sind geborgen in Gott.

In der Kirche zünden wir an diesem Tag eine Kerze an, nicht nur als Zeichen der Erinnerung, sondern auch des Vertrauens: Das Licht scheint in der Finsternis. Und die Finsternis wird es nicht auslöschen. hjkj

Gott,

um gut miteinander leben zu können, braucht es Frieden.

Das wissen wir und doch gibt es Kriege.

Seit Menschengedenken auf der ganzen Welt.

Wann hört das auf?

Dein Friede Gott ist größer als unsere Vernunft.

Größer und weiter und höher als alle Grenzen, alle Macht und aller
Hass.

Deshalb bitten wir dich.

Für alle Menschen, die im Krieg leiden und sich nach Frieden sehnen.

Die auf der Flucht sind.

Die verletzt sind an Leib und Seele.

Die Angst haben um ihre Angehörigen.

Die um ihre Toten trauern.

Wir bitten für alle, die ihre Türen öffnen, um Geflüchtete
aufzunehmen,

die für Menschenwürde einstehen und Gastfreundschaft leben.

Wir bitten für alle, die nach Lösungen suchen.

Für alle, die politische und humanitäre Hilfe anbieten
und Verantwortung übernehmen.

Gott, wir bitten dich,

nimm Du dich ihrer an.

Volkstrauertag
Sonntag, 16. November 2025
10.00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
mit anschließender Kranzniederlegung
auf dem Friedhof

Predigt: PiR Kretzmer-Janßen
musikalische Gestaltung: Ira Wübbena, Orgel
und Schlagsaiten

als Vertreterin der Stadt Emden:
Bürgermeisterin Andrea Risius

Vertreter von der Feuerwehr Uphusen
und dem Heimatverein Uphusen



Vorstellungsgottesdienst

Am Sonntag, den 2. November werden sich unsere neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen in einem Gottesdienst vorstellen:

Menke Beckmann-Ihnen
Enna Behrens
Noah Hoffmann
Lilli Mennebäck
Anni Nörder

Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr!

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich am Donnerstag, den 30. Oktober und 11. Dezember jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

Hier ein Foto vom letzten Ausflug zum Schlickmuseum in Riepe, in dem sich die Frauen unter anderem durch einen kleinen Film über die damaligen Maßnahmen informieren ließen und anschließend einen schönen Nachmittag miteinander verbrachten.



Liebe Kinder!!

Wir würden gerne den Gottesdienst am Heiligabend gestalten und
ein kleines

Krippenspiel

einüben.

Dazu brauchen wir EURE HILFE!!!!

Und wir würden uns total freuen, wenn Ihr mitmacht!!!

Deshalb laden wir alle Kinder ein, die sich an unserem Krippenspiel
beteiligen möchten, zu einer kleinen

Vorbesprechung

**am Dienstag, den 4. November 2025 um 17.00 Uhr
im Gemeindehaus.**

Wenn Ihr an dem Tag nicht kommen könnt, dann meldet Euch doch
bitte bei PiR Kretzmer-Janßen telefonisch oder per whatsapp an:

01712176798

**Und wer in unserem kleinen Vorbereitungskreis mitmachen will,
ist herzlich willkommen! Ruft einfach an: 01712176798**



Wir gratulieren!

Frau
Trientje Oldewurtel

zu ihrem 88. Geburtstag

Frau
Gretke Endjer

zu ihrem 82. Geburtstag

Herrn
Georg Bruns

zu seinem 76. Geburtstag

Herrn
Karlhermann Rudolph

zu seinem 77. Geburtstag

Herrn
Jakob Eilers

zu seinem 84. Geburtstag

Frau
Karin Rudolph

zu ihrem 75. Geburtstag



Gottesdienste

Sonntag, 2. November

11.00 Uhr

- Vorstellung der KonfirmandInnen

Pn Focke



Sonntag, 16. November

10.00 Uhr

- Volkstrauertag

PiR Kretzmer-Janßen
und Jugendliche

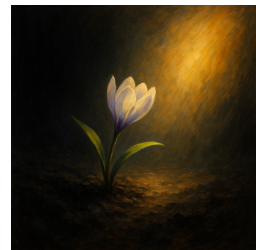


Sonntag, 23. November,

9.00 Uhr

Totensonntag

Pn Focke
mit Gedenken der Verstorbenen



Sonntag, 30. November

1. Advent

9.00 UHR oder 10.00 Uhr

Pn Focke
anschließend Kirchenkaffee



G
o
t
t
e
s
d
i
e
n
s
t
e

EZECHIEL 34,16

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

Das Erntedankfest

haben wir auch
in diesem Jahr wieder
in der Kirche gefeiert.
Es war ein schöner
Gottesdienst, an den
Sich ein kleiner Imbiss
in und außerhalb unserer
alten Kirche anschloss.
Allen Helfern und
Helferinnen (auch von der
Feuerwehr) sei für die Mühe
herzlich gedankt!





Bei schlechtem Wetter regnet es mittlerweile in unsere Kirche rein.

Das Dach ist marode und muss dringend saniert werden.

Vorsichtige Schätzungen gehen von rund 300.000 Euro aus, die die Reparatur kosten wird.

Das Problem:

Wir haben nicht so viel Geld.

Die Lösung: ?



Klar ist nur: Wenn nichts geschieht, werden die Schäden größer und die Kosten höher.

Die Frage: Ist es sinnvoll, so viel Geld in die Reparatur des Daches zu stecken? Denn auch die Fenster sind marode. Kostenpunkt: an die 50.000 Euro.

Und dann ist ja noch keine Wärmedämmung, kein Umbau, keine Sanierung des Gebäudes geschehen. Wo soll das Geld herkommen?

Und: Macht es überhaupt Sinn, die Kirche zu erhalten? Denn zukünftig werden wir mit der Wolthuser Gemeinde eng zusammenarbeiten. Dann haben wir zwei uralte Kirchengebäude für ca 1. 400 Gemeindeglieder.

Das ist mit Sicherheit ein Gebäude zu viel. Andere Gemeinden mit weitaus mehr Mitgliedern können sich kaum mehr EINE historische Kirche leisten. Und wir gleich ZWEI?

Wir haben viel diskutiert, viel geredet, viel besprochen, viel geträumt, viel überlegt, - aber so richtig schlau sind wir immer noch nicht... Vielleicht wäre es gut, die Gruppe „Zukunft Kirche“ wieder zusammenzurufen.

In eigener Sache

Vielleicht haben Sie sich auch gefragt, weshalb das Gemeindeblatt in den letzten Monaten nicht erschienen ist.

Das hatte mehrere Gründe, die aber letztlich alle auf einen Grund zurückzuführen sind: Die nunmehr siebenjährige Vakanz fordert ihren Tribut.

Seit 2018 haben wir keinen hauptamtlichen Mitarbeiter oder Mitarbeiterin mehr in der Gemeinde. Sämtliche Aufgaben müssen ehrenamtlich erledigt, entschieden und beraten werden, - und das in einer Situation, in der für unsere kleine Gemeinde riesige Aufgaben bewältigt werden müssen und viel auf dem Spiel steht:

Es gilt, eine neue Konzeption für unsere Gemeindearbeit zu kreieren, eine tragfähige Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde zu entwickeln, den Gemeindealltag zu organisieren, die Nutzung und Verwendung der Kirche und des Gemeindehauses zu beraten, finanzielle Mittel aufzutreiben, um die Kirche reparieren zu können, und und und...

Und das alles quasi gleichzeitig zu tun, ist ohne Hilfe eines hauptamtlichen Mitarbeiters (Pastor oder Pastorin) gar nicht zu leisten.

Und dann geht manches schief, manches kann nicht zu Ende gedacht werden, manches bleibt auf der Strecke.

Auf der Strecke blieb dabei auch manches Mal die rechtzeitige Planung von Veranstaltungen, so dass diese im Gemeindeblatt zu einem sinnvollen Zeitpunkt hätten veröffentlicht werden können, weil Informationen auf halbem Weg steckenblieben oder viel zu spät weitergegeben wurden.

Da aber auch die Herstellung des Gemeindeblatts seit 7 Jahren ehrenamtlich geschieht und manche Stunde Zeit in Anspruch nimmt, habe ich beschlossen, nur dann noch ein Kark un Lü herauszugeben, wenn Informationen einigermaßen aktuell und richtig bei mir ankommen und ich nicht Nachtschichten einlegen muss, um den Drucktermin einhalten zu können. Denn ein Gemeindeblatt, das zu spät und mit falschen und fehlenden Informationen aufwartet, kostet nur vergeblich Arbeit und Geld und Nerven. Aber wir bleiben dran!!

hjkj

Rätselhaft

Was kann das sein?



1 - Ich habe ein Gesicht ohne Augen, ein Herz ohne Blut und laufe im Kreis, ohne je anzukommen.

2 - Ich bin ein Gast des Regens: Trittst du mich, werde ich zugleich größer und kleiner. Die Sonne trinkt mich ohne Glas.

3 - Ich bin ein Haus für genau einen Bewohner – aber nur draußen. Sitze ich gut, sagt man, ich stehe dir.

4 - Mein Kind hat ein Kind, dessen Kind bist du. Für dich bin ich alt – in meiner Vorsilbe steckt's schon.

5 - Ich bin ein kleines Meer im Teller. Man fischt mich mit einem flachen Netz, und manchmal kann man mich sogar lesen.

6 - Ich trage Ringe ohne Finger, füttere Schweine mit meinen Kindern und werde als Greis zum Tisch.

7 - Ich bin eine Decke ohne Stoff: Unter mir arbeiten die Sterne, und Träume gehen auf Schicht.

Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Begriffe ergeben das Lösungswort:

Das Lösungswort findest du unten auf der letzten Seite dieses Gemeindeblatts.



Handgemachte Schätze laden zum Verweilen ein

Malwettbewerb für Kinder
Glühwein & Apfelpunsch

Kaffee/Tee & Kuchen

frische Waffeln

Bratwurst



Anmeldungen sind noch bei
Sandra Macherey
Tel.: 0162 9456936 möglich





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Auflösung: einen Regenbogen

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Sommerrollen im Winter

dieses Mal von Dirk Terbeek

Man nehme pro Person: 3-4 Blätter Reispapier

Gemüse pro Person:

½ Avocado in Scheiben geschnitten; 3-4 EL je grüne, rote und gelbe Paprika in dünne Scheiben geschnitten, 1 Zucchini geschnitten oder spiralisiert, 1 Karotte geschnitten oder spiralisiert, 1 mittlere Gurke geschnitten oder spiralisiert, ¼ Kopf eines kleinen Rotkohls geraspelt, ½ Dose Kichererbsen abgespült und abgetropft, Salat, Früchte, essbare Blüten, frische Kräuter wie Minze

Nudeln und Gemüse vorbereiten:

120 g Glasnudeln oder dünne Reispnudeln nach Packungsangabe zubereiten.

Während die Nudeln abkühlen die restlichen Füllungen vorbereiten. Das Gemüse fein hacken, in Scheiben schneiden, raspeln oder spiralisieren. Die Kichererbsen mit etwas Öl und Sojasauce leicht knusprig anbraten.

Das Gemüse klein schneiden.

Erdnusssauce zubereiten: (Erdnussbutter + Kokosmilch + Sojasauce)

Alles in Schalen auf den Tisch stellen. Suppenteller mit Wasser und ausreichend Reispapier auf den Tisch stellen.

Jeder hat einen leeren Teller und kreiert seine Sommerrollen selbst. Reispapier kurz in das kalte Wasser tunken, bis es gerade weich wird. Auf den Teller legen und mit gewünschtem Inhalt belegen (nicht zu viel nehmen) und eine ordentliche Portion Erdnusssauce dazu. Vorsichtig mit dem Reispapier einpacken – ein bisschen Übung hilft und Löcher können mit einem weiteren Reispapier repariert werden.

Na denn.... Guten Appetit!

zu guter Letzt...

Kirchenrat:

Montag, 10. November, 19.30 Uhr

Frauenkreis:

Donnerstag, 30. Oktober und 11. Dezember

Vorbereitungskreis Heiligabend

Nach Absprache

Schlagsaiten:

mittwochs, 20.00 Uhr

Neustart:

Montag, 17. November, 19.30 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen:

Sonntag, 2. November, 11.00 Uhr

Vorbesprechung Krippenspiel:

Dienstag, 4. November, 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Volkstrauertagsgottesdienst:

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr

Des Rätsels Lösung: 1 Uhr, 2 Pfütze, 3 Hut, 4 Uropa,
5 Suppe (auch „Buchstabensuppe“), 6 Eiche, 7 Nacht

Wenn wir Euch das Gemeindeblatt elektronisch per
Whatsapp zusenden sollen, dann meldet Euch bitte
unter 0171.2176798